

**Monitoringbericht zum öffentlich-rechtlichen Vertrag
2. Halbjahr 2021**

Inhaltsverzeichnis

- **SAGA**
- **AWO**
- **Bezirksamt Altona**
 - **Erteilte Baugenehmigungen und Befreiungen**
 - **Stand der Verkehrserschließung und die diesbezüglichen Planungen und Maßnahmen**
 - **Fortschritt der weiteren im Bürgervertrag vereinbarten Maßnahmen**
 - **Haus 21 WUK Sieversstücken**
 - **Schulsituation**
 - **Kindertagesbetreuung**
 - **Kleines KiFaZ**
 - **Jugendarbeit / Jugendzentrum Rissen**
 - **Sozialraumteam**
 - **Die Stadtteilmütter**
 - **Die Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen – Sülldorf**
 - Jugendbeteiligung
 - Altonaer Deklaration
 - **Stadtteilmanagement Rissen**
 - **Projekt TransZ**
 - **Polizeipräsenz**
 - **medizinische Versorgungslage**
 - **offene Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote**
 - **Belegungszahlen Sieversstücken**

Monitoring Suurheid 105-113

- 1. Fluktuationsrate (Verhältnis der Wohnungen mit Mieterwechsel zur durchschnittlichen Gesamtzahl der belegten Wohnungen im betrachteten Zeitraum)**

Stand per 01.01.2022: 2 Mieter sind ausgezogen

- 2. Anzahl der Haushalte mit einem Wohnberechtigungsschein (1. und 2. Förderweg), einem Dringlichkeitsschein oder einer Dringlichkeitsbestätigung**

Stand per 01.01.2022

	Anzahl der Haushalte
Wohnberechtigungsschein	0
Dringlichkeitsschein	3
Dringlichkeitsbestätigung	0

- 3. Gesamtzahl der Haushalte mit eigenem Einkommen oder mit Einkünften aus Renten- und Pensionsansprüchen oder vergleichbaren Einkünften oder mit einem Ausbildungs- oder Studienverhältnis zum Bezugszeitpunkt der frei finanzierten Wohnungen**

Stand per 01.01.2022

	Anzahl der Haushalte
Eigenes Einkommen, etc.	58
Leistungsbezug	3

- 4. Haushaltseinkommen (brutto / in drei Clustern dargestellt)**

Stand per 01.01.2022

	Anzahl der Haushalte
bis 2.000 Euro	5
2.001 – 3.000 Euro	17
ab 3.001 Euro	38
Bei einem Mietverhältnis liegen keine Angaben zum Haushaltseinkommen vor.	

5. Haushaltsgröße bei Bezug

Stand per 01.01.2022

	Anzahl der Haushalte
1-Personen-Haushalte	33
2-Personen-Haushalte	12
3-Personen-Haushalte	13
4-Personen-Haushalte	3

6. Wohnungsmix

61 Wohnungen
1 Gewerbeobjekt
freifinanziert

Stand per 01.08.2019

	Anzahl der Wohnungen	Fläche
2-Zimmer-Wohnungen	31	46-60 m ²
3- Zimmer-Wohnungen	25	70-78 m ²
4- Zimmer-Wohnungen	5	85-89 m ²

Hinweis: Die Angaben zu den Punkten 2, 3 und 4 basieren auf Angaben der Mieter*innen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Die SAGA übernimmt für diese Angaben keine Gewähr.



AWO-BIB gGmbH • Suurheid 119 • 22559 Hamburg

Bezirksamt Altona
Frau M. Brakhage
Platz der Republik 1

22765 Hamburg

13.12.2021

Monitoring - Halbjährliche Informationen aus der örU Suurheid

Sehr geehrte Frau Brakhage,

für das zweite halbjährige Monitoring 2021 erhalten Sie nachfolgend die vereinbarten Informationen:

Anzahl untergebrachter Flüchtlinge zum Stichtag im Betrachtungszeitraum am Standort Suurheid	Stichtag 13.12.2021	293	Personen
Anzahl untergebrachter Flüchtlinge zum Spitzenwert im Betrachtungszeitraum am Standort Suurheid	Spitzenwert	303	Personen
Anzahl der ausgezogenen Wohnungslosen/ Verweildauer in der örU Suurheid			
	<= 6 Monate	6	Haushalte
	<= 12 Monate	7	Haushalte
	> 12 Monate	31	Haushalte
		44	Haushalte
Fluktuationsrate Verhältnis der im betrachteten Zeitraum ausgezogenen Haushalte zur Gesamtzahl der Haushalte.	38,60	38,60%	%
Anzahl von Haushalten Geflüchteter, die im betrachteten Zeitraum in regulären Wohnraum umgezogen sind.		44 115	Haushalte Personen



Gliederung der Gefl. nach Herkunftsländern			
	Iraner	24	Personen
	Afghanen	84	Personen
	Iraker	30	Personen
	Syrer	115	Personen
	Eritrea	13	Personen
	Äthiopien	3	Personen
	Ägypter	12	Personen
	Somalia	2	Personen
	Sonst. asiat.	10	Personen
Haushalts- bzw. Familiengrößen		2-8	Personen
Anzahl alleinstehender Männer (>= 18 Jahre und mit den Eltern wohnhaft)		0	Personen
Anzahl an Personen unter 18 Jahre			
	Bewohner <18 Jahren	131	Personen
	Bewohner <10 Jahren	75	Personen
	Bewohner <6 Jahren	48	Personen
Anzahl an wohnberechtigten Geflüchteten		293	Personen
Anzahl der Kinder, die Schulen bzw. Kitas besuchen		127	Personen
Anzahl an hauptamtlichen Betreuern des örU-Betreibers		8	Personen

Für Rückfragen zu unseren Angaben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Erteilte Baugenehmigungen und Befreiungen,

keine Änderungen zur vorherigen Berichterstattung

Stand der Verkehrserschließung und die diesbezüglichen Planungen und Maßnahmen:

- Auswertung der 1. Planverschickung, unter Berücksichtigung der gemäß B-Plan Rissen 45/Sülldorf 22 festgesetzten Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
- zzt. finale Prüfung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen Saga und FHH

Marschweg:

- Es erfolgt die Aufstellung der AU-Bau und Vorbereitung der Ausschreibung.
- derzeit läuft der Antrag zur Regenwasserversickerung neben dem Gehweg bei der BUKEA.

Fortschritt der weiteren im Bürgervertrag vereinbarten Maßnahmen... .

Haus 21 in der WUK Sieversstücken als neuer Standort sozialer Angebote

Das gesamte Haus 21 in der Wohnunterkunft Sieversstücken wurde durch fördern&wohnen für die Angebotserweiterung eines **EKiZ - Zusatzmoduls** (ElternKindZentrum) in der Unterkunft zur Verfügung gestellt. Der Träger für die Umsetzung ist das ev.-luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein. Durch die umfassende Raumressource konnte das Angebot, flankierend zum EKIZ ausgebaut werden.

Derzeit ist folgendes im Haus 21 geplant

- (Verweis)Beratung in einem Beratungsbüro, das von verschiedenen Trägern genutzt werden kann
- Einzelfallbesprechungen
- Hebammensprechstunden
- Frühstück für Eltern-Kind
- Kinderbetreuung und Beratung parallel zu Deutschkursen, Eltern-Kind-Café, Familienangeboten
- Offenes Angebot, Spiele, Bewegung, Kunst i.d.R. draußen, bei schlechtem Wetter drinnen
- Frauen-Fahrradkurse (draußen)
- Lebensmittelausgabe im ersten Stock für Menschen, die kein Geld zur Verfügung und nichts zu essen haben („Notversorgungs-Tüten“)
- Präventionsarbeit für männliche Jungerwachsene und Männer

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Schulsituation

Die Umsetzung des Schulneubaus auf den Brünschenwiesen ist ausgiebig und unter Einbeziehung unterschiedlicher Positionen in Rissen diskutiert worden. Die Umsetzung ist beschlossen. Dem Bezirksamt liegen keine neuen Informationen zu diesem Thema vor.

Kindertagesbetreuung

Die Kita Kinderzimmer Klövensteen mit 95 Plätzen (3 Krippen- und 2 Elementargruppen) und der Interims-Kita in der Unterkunft Sieversstücken mit ca. 30 Plätzen, haben erheblich zur Entlastung der Kitasituation in Rissen und im Umfeld beigetragen. Es liegen zur keine Meldungen über Kitaplatzbedarfe vor. Es werden derzeit freie Plätze gemeldet.

Bei weiteren Bedarfen könnte die Gründung einer neuen Kita auf dem Schulgelände Marschweg, im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben des Hartwig Hesse Hauses angedacht werden. Das Grundstück des Hartwig Hesse Hauses grenzt an das Grundstück der Schule Marschweg. Auf beiden Grundstücken sind Neu- bzw. Umbauten vorgesehen.

Das Kleine Kifaz

Das Kleine Kifaz in Rissen vereint mehrere niedrigschwellige Zugänge zur Unterstützung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien mit Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Die Kultursensible Familienbegleitung betreut ausschließlich Familien mit Migrationshintergrund, deren Kinder unter 9 Jahren sind. Das multiprofessionelle Familienteam ist zuständig für hochbelastete Familien mit Kindern bis zum 3. Geburtstag. Coronabedingt mussten die Angebote kontinuierlich an die jeweiligen pandemischen Vorgaben angepasst werden. Mit Unterstützung des Bezirksamtes konnte das „Kleine KiFaZ“ maßgeblich an der Umsetzung von mobilen Impfaktionen für die Bewohnerinnen der Wohnunterkunft mitwirken. Seit Oktober 2021 gibt es monatliche Impfaktionen im „Kleinen KiFaZ“, welche durch eine Rissener Ärztin durchgeführt wird. Die Kolleginnen des „Kleinen KiFaZ“ und der Kultursensiblen Familienbegleitung informieren, klären auf, sind stets in gutem Kontakt zu den jeweiligen Familien. Dies führte zu einer hohen Impfbereitschaft von geflüchteten Eltern in der WUK Sieversstücken und UPW Suurheid.

Durch die hohe Immunisierung der Familien und der von der Gesundheitsbehörde gestellten Schnelltests ist ein kontinuierliches Angebotsprogramm für mehrere Mütter und ihre Kinder seit August 2021 wieder möglich, auch Veranstaltungen wie 1. Hilfe am Kind und das Verhütungs-Frühstück finden statt.

Die Anzahl der Beratungen ist weiterhin sehr hoch. Die Einzelgespräche sind zeitintensiv, da die Klientinnen verunsichert sind und durch Aufklärung, Information und engmaschige Begleitung stabilisiert werden müssen und erst in einem weiteren Schritt die konkreten Anliegen besprochen werden können.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Jugendarbeit / Jugendzentrum Rissen

Die Arbeit des JUZ hat sich sowohl im Stadtteil als auch in der Zusammenarbeit mit der Wohnunterkunft Sieversstücken und der UPW Suurheid etabliert. Die Öffnungszeiten des JuZ Rissen sind dienstags bis samstags von 15 bis 20 Uhr. Während des Fernunterrichts der Schulen wurden im JUZ durchgehend lernunterstützende Angebote durchgeführt. Die Schüler:innen aus den WUKs fehlt es an digitaler und technischer Ausstattung (z.B. WLAN, Drucker), um dem Digitalunterricht zu folgen. Die Mitarbeitenden haben die Jugendlichen der Unterkünfte teilweise telefonisch beraten. Ab Frühling 2021 wurde in Einzelkontakten und Kleingruppen bei den Hausaufgaben und der Alltagsbewältigung unterstützt.

Zudem wurden der Bandraum genutzt und weitere Gruppenangebote durchgeführt. Zudem waren Kollegen der **Bettermakers** im JuZ und haben neben **Medienkompetenztraining** auch Kurzfilme mit den Jugendlichen gedreht. Dieses Angebot wurde von den Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Sülldorf, Rissen finanziert.

In den Sommerferien wurde zusammen ein Programm mit den Besucher*innen geplant, z.B. gemeinsames Grillen, Klettern am DesyTurm, Schnitzeljagd in der Kieskuhle, Zirkusworkshop im Elbe-Camp. Das Programm in den Herbstferien beinhaltete u.a.: Minigolf, Reiten im Forst Klövensteen, Kino und ein Tischtennisturnier. Seit November 2021 gibt es freitags einen Mädchentag, der sehr gut besucht wird.

Zum Ausgleich, der insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen aus Sieversstücken durch die Pandemie entstandenen Lern- und Sprachrückstände, wird derzeit aus Mitteln des Quartiersfonds das Lernunterstützungsprojekt **mitSprache** im Juz Rissen finanziert und umgesetzt. Kinder und Jugendliche erhalten durch muttersprachliche Mitarbeiter*innen, angeleitet durch die Sprachlehrforscherin und Leitung des JuZ, regelmäßig eine gezielte Lernunterstützung zur Aufarbeitung entstandener Lernrückstände.

Für das Jahr 2022 ist geplant, das marode Nebengebäude zu entfernen, fachgerecht zu entsorgen und an dieser Stelle eine Terrassenüberdachung mit barrierefreiem WC und einer zusätzlichen Abstellfläche zu errichten.

Sozialraumteam

Für den Sozialraum Altona-West hat das Jugendamt im Herbst 2021 ein neues Sozialraumteam (SRT) initiiert. An den monatlichen Sitzungen nehmen 20 Teilnehmer*innen aus den Bereichen Kinder- u. Jugendhilfe, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Frühe Hilfen, Schule, Kita, Ehrenamt, den Betreibern der Wohnunterkunft Suurheid und dem Fachamt für Gesundheit teil.

Ziel und Aufgabe des SRTs ist es, eine transparente, durchlässige und ineinandergreifende Arbeitsweise der Jugendhilfeangebote zu entwickeln. Damit soll eine verbindliche Kooperationsebene zwischen offener Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, den Hilfen zur Erziehung, der Förderung der Erziehung in der Familie, des ASDs, Schulen, Kitas sowie angrenzender Bereiche, z. B. Arbeitsvermittlung, entstehen.

Das SRT kommt monatlich zum Informations- und Fachaustausch und zur Beratung zu Bedarfs- und Bedürfnisanalysen im Hinblick auf die sozialräumliche Angebotsentwicklung zusammen. Auf Grund dieser Analysen sollen ergänzend zu den relativ wenigen bestehenden

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Angeboten in den Elbvororten neue Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Die Umsetzung wird aus dem Budget des SRT finanziert. Über die Mittelverwendung stimmt das SRT mit einfacher Mehrheit ab.

In diesem Jahr hat das SRT drei Anträge angenommen. Das erste Projekt ist ein Beratungsangebot für Eltern, welche sich in Umbrüchen, wie Scheidung oder Trennung befinden. Das Angebot ist gut angelaufen und wird auch in 2022 fortgeführt.

Der zweite Antrag bezog sich auf die Förderung bzw. Ausstattung eines Beratungsraums für verschiedene Träger und Angebote in Rissen (nah der Wohnunterkünfte). Die Teilnehmenden Kitas des Netzwerks frühe Bildung sowie weitere bildungsrelevante Trägern werden ab 2022 zunehmend in das SRT orientiert.

Die Stadtteilmütter

Das Stadtteilmütterprojekt der Diakonie hat seine Arbeit in Rissen auch während der Pandemie aufrechterhalten können. Die Kontaktaufnahme und die individuelle Begleitung konnten insbesondere im Sommer 2021 wieder gut im Rahmen persönlicher Kontakte umgesetzt werden. Mit steigenden Inzidenzen verlagert sich die Beratung und Unterstützung auf telefonische Kontakte und / oder Treffen außerhalb von Räumen. Es werden weiterhin Frauen mit entsprechendem sprachlichen und kulturellen Hintergrund geschult, um Familien und Frauen mit Kindern in Fragen etwa zum deutschen Gesundheits- oder Bildungssystem, Erziehungsthemen und Teilhabe zu informieren und bei Bedarf auch zu Terminen zu begleiten.

Die Partnerschaft für Demokratie und Vielfalt Rissen – Sülldorf

Nachbarschaftsdialog Suurheid/Sieversstücken

Zu den Zielen der Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen /Sülldorf gehören der Aufbau und die Pflege des Nachbarschaftsdialogs Suurheid/Sieversstücken.

Im ersten Halbjahr konnte aufgrund der Corona Pandemie und der Kontaktbeschränkungen keine Projekte umgesetzt werden.

Im Sommer fanden Treffen mit Netzwerkpartner*innen Suurheid Sieverstücken statt, die vom Stadtteilmanagement organisiert wurden. Dabei wurde anstatt des „Festes der Kulturen“ im September der Tag der Familie am 28.08. geplant. Hierfür wurden verschiedene Aktivitäten in Suurheid/Sieverstücken für Familien von unterschiedlichsten Akteuren organisiert. Auch die Partnerschaften hätten mitgewirkt. Leider musste das Fest aufgrund der steigenden Covid-Fallzahlen kurzfristig abgesagt werden.

Jugendbeteiligung

Es haben weiterhin online Treffen des Jugendforums „Meet your world MYW“ stattgefunden. Es werden fortlaufend Info Posts auf Instagram erstellt u.a. zum Martin Luther King Day, Holocaust Memorial Day und World Environment Day.

Im Sommer nahmen einige Jugendliche des Jugendforums MYW an der gemeinsamen Aktion aller Partnerschaften für Demokratie aus ganz Hamburg zur Bundestagswahl teil. Sie drehten gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedensten Stadtteilen Hamburgs in Wilhelmsburg kleine Videos zum Thema „aktiv sein für Demokratie“. Diese wurden vier Wochen

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

lang im September vor der Bundestagswahl über verschiedene social media Kanäle veröffentlicht.

Mit geflüchteten männlichen Jugendlichen aus Suurheid/Sieversstücken wurde ein Filmprojekt umgesetzt, welches auch über die Zeit der Kontaktbeschränkungen online eingeschränkt weiterlaufen konnte. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit dem JUZ Rissen.

Im Rahmen der Vielfaltswache wurde der Film **„Was heißt hier Haram“** in der Halle 15 in der Suurheid der Rissener Öffentlichkeit vorgestellt. Es kamen 100 begeisterte Besucher*innen um den Film anzuschauen. Im Anschluss gab es bei Snacks und Getränken die Möglichkeit den Mitwirkenden Fragen zu stellen und in einen Dialog zu treten.

Ein weiteres Projekt im Rahmen der Vielfaltswache war der **Poetry Slam: „Ausgesprochen vielfältig – Vielfalt in der Großstadt“** der Klasse 9a und d der Stadtteilschule Rissen. In einer Live-Übertragung aus der Lawaetzstiftung teilten die Jugendlichen ihre Gedichte und Geschichten zum Thema Vielfalt. Am Ende entschied das Publikum online über den Gewinner des Textes.

Der **Theaterkurs der Stadtteilschule Rissen** entwickelte für die Vielfaltswache eine **partizipative Kunstinstallation**, die im Foyer des L-Gebäudes der Schule ausgestellt wurde. Unter dem Titel „you:th gen € - es steckt in uns“ beschäftigten sich die Jugendlichen mit allen Fragen und Themen was sie, die Generation Z, beschäftigt. Es hingen hundert Karten von der Decke, auf denen jeweils ein Satz oder eine Frage zu den Themen formuliert der Jugendlichen formuliert wurde. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit darauf zu reagieren und schriftlich auf die Karten eine Antwort zu schreiben.

Zur Erweiterung der **Medienkompetenz** fand in den Herbstferien ein Angebot der Hamburger Initiative für Menschenrechte (HIM) der Gruppe Bettermakers im JUZ Rissen statt. Nach der Vermittlung von Grundlagen der Medienkompetenz sowie der fachgerechten Mediennutzung ging es um einen maßvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien, insbesondere der Aktivität in sozialen Netzwerken. Dabei war das Thema Fake News im Fokus, wobei die Jugendlichen angeregt wurden Techniken zu erlernen Informationen zu hinterfragen.

Altonaer Deklaration

Im August gab es eine Aktion der Partnerschaften in Kooperation mit den **„grünen Stühlen“** der Johanniskirche in der Fußgängerzone um mit den Bürger*innen über Themen, die bewegen, in Austausch zu kommen.

Im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache im Oktober wurde ein **Workshop zum Thema Gebärdensprache der Kinder- und Jugendgruppe des Bund der Schwerhörigen e.V.** digital durchgeführt. Ziel war es die Gebärdensprachkultur zu fördern und Menschen mit und ohne Behinderung zusammen zu bringen.

In Kooperation mit dem ASB Seniorentreff fand am Mittwoch, den 01.12.2021 von 18-20 Uhr in der Rissener Dorfstraße eine **Lesung mit Andreas Speith zum Thema „Verqueres Denken, gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus“** statt. Die Veranstaltung wurde von insgesamt 20 Teilnehmer*innen besucht. Andreas Speith, freier Journalist, las aus seinem Buch vor und im Anschluss kamen die Teilnehmenden zu einem spannenden Austausch ins Gespräch.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Das Stadtteilmanagement

Seit dem Rückzug von ProQuartier wird das Stadtteilmanagement Rissen in der Trägerschaft des Bezirksamtes weitergeführt.

Das Stadtteilmanagement vernetzt in Rissen Akteure und Ressourcen, koordiniert und entwickelt mit Einrichtungen und Ehrenamtlichen nachbarschaftliche Aktivitäten und organisiert dafür notwendige Rahmenbedingungen (Finanzierungen, Öffentlichkeitsarbeit, Räume) und führt eigene Projekte durch. Ermöglicht werden damit Integration in diversen Begegnungsformaten sowie Information und Kommunikation der Nachbarschaft.

Das Stadtteilmanagement ist geschäftsführend für die Rissener Runde / Stadtteilbeirat Rissen tätig und verwaltet den der Rissener Runde bereitgestellten Verfügungsfonds mit allen zuwendungsrechtlichen Aufgaben.

Zudem organisiert das Stadtteilmanagement eine Vernetzung der Akteure im Bereich Sieversstücken / Suurheid, Darüber hinaus organisiert bzw. begleitet das Stadtteilmanagement weitere anlassbezogene und dauerhafte Vernetzungsrunden wie das Netzwerk der Angebote in Sieversstücken, das Sozialraumteam Altona-West u.a.

U.a. kooperiert das Stadtteilmanagement eng mit der Asylgruppe Rissen, dem Zukunftsforum, dem Bürgerverein, dem Verein der Kaufleute, individuellen Ehrenamtlichen etc.

Besonderes Potenzial liegt in den Entwicklungen in ‚Halle 15‘ des ASB an der Suurheid. Zur nachbarschaftlichen Nutzung der darin entstandenen und weiter zu qualifizierenden Räumlichkeiten vernetzt das Stadtteilmanagement im Sozialraum und initiiert und berät in der Strukturentwicklung.

Vorhaben TransZ – Transformation urbaner Zentren

Das von der HCU gesteuerte Projekt „TransZ –Transformation urbaner Zentren“ ist in der zweiten Förderphase und endet zum April 2022. In Kooperation mit dem Bezirksamt Altona, insbesondere mit dem Stadtteilmanagement Rissen, ist das Ortszentrum Rissen eines der bundesweit sechs TransZ-Gebiete.

Ziel des Reallabor-Ansatzes ist das gemeinschaftliche Entwickeln von Revitalisierungsansätzen mit Akteuren vor Ort (Geschäftsinhabern, Immobilienbesitzern, weiteren Engagierten). Viele von TransZ angestoßene und in der Initialisierungsphase begleitete und unterstützte Vorhaben sind von den ursprünglich Interessierten nicht weiter verfolgt worden, insbesondere angesichts der Unmöglichkeit, sich zu Corona-Zeiten in Präsenz treffen und praktisch tätig werden zu können.

Derzeit unterstützt TransZ aktiv das „Zukunftsforum Rissen eV“, einen selbstinitiierten Verein, der in verschiedenen praktisch umsetzbaren Bereichen das Ziel der Verringerung des ökologischen Fußabdrucks verfolgt bspw. durch Stärkung lokaler Landwirtschaft, Energie-spar-Beratung, Stärkung des nicht-motorisierten lokalen Verkehrs etc. TransZ unterstützt hier durch wissenschaftliche Beratung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, technische Infrastruktur und Beantragung von Fördermitteln.

Monitoringbericht im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags für Rissen – Suurheid;
2. Halbjahr 2021

Darüber hinaus begann im November die auf zunächst auf vier Termine angelegte online-Workshopreihe „Rissen teilt Wissen“ zur Stärkung des lokalen Einzelhandels durch Nutzung digitaler Tools. Die response seitens der exklusiv eingeladenen Rissener Kaufmannschaft auf das kostenfreie Angebot ist jedoch so gering, dass eine Fortsetzung infrage steht.

Polizeipräsenz - keine Veränderungen zur vorherigen Berichterstattung

Medizinische Versorgung – keine Veränderungen zur vorherigen Berichterstattung

Ausbildung und Qualifizierung – liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes

Belegungszahlen W743 Pavillondorf Sieversstücken Stichtag 30.11.2021 // Datenauszug vom 15.12.2021

(vom BA Altona zusammengestellt auf der Datengrundlage der Sozialbehörde und f&w)

Alter

Soll	Ist	0-0	1-2	3-5	6-16	17-17	18 - 27	28 - 55	56 - 59	60-75	68 - 75	76 - 115
695	604	25	35	24	65	2	105	294	20	32	11	2

Familien

Soll	Ist	Männer	Frauen	unbegleitete	Anzahl der Familien	Alleinstehe nde Männer	Alleinstehe nde Frauen	minderjährig männlich	minderjährig weiblich
695	604	132	125	0	90	285	42	84	67

Nationalitäten

Soll	Ist	Afghanistan	Syrien	Deutschland	Irak	Ghana	Eritrea	Iran	Nigeria	Portugal	Somalia	Serbien	Togo	Türkei	ungeklärt	Staatenlos
695	604	90	47	92	14	77	14	10	22	24	20	8	15	24	12	k.A.